

21.02.2013

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksache 16/1400 -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2013 (Haushaltsgesetz 2013)

Einzelplan 06 - Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung

Berichterstatter

Abgeordneter Hendrik Schmitz CDU

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 06 wird unverändert angenommen.

Datum des Originals: 21.02.2013/Ausgegeben: 25.02.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Beratungsergebnis des Fachausschusses

Der Entwurf des Einzelplans 06 wurde vom

- Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung Vorlage 16/611

beraten. Zusätzliche Erläuterungen lagen zu den Beratungen in Vorlage 16/487 (Erläuterungsband) sowie in den Vorlagen 16/515 und 16/551 vor.

Der Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung hat den Einzelplan 06 in seiner Sitzung am 20. Februar 2013 abschließend beraten und abgestimmt. Der Einzelplan 06 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU, der FDP sowie der PIRATEN-Fraktion unverändert angenommen. Änderungsanträge lagen nicht zur Abstimmung vor.

B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses

Die Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses haben sich mit dem Entwurf des Einzelplans 06 befasst. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der Vorlage 16/515.

C Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Das für alle Einzelpläne zusammengefasste Ergebnis der Beratungen des Personaletats im Unterausschuss "Personal" ist der Vorlage 16/600 zu entnehmen. Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2013 - Drucksache 16/2100 – dargestellt. Änderungsanträge lagen zu den Schlussberatungen des Unterausschusses „Personal“ nicht vor. Der Personaletat wurde im Unterausschuss „Personal“ mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der PIRATEN-Fraktion angenommen.

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 16/2120 - zu entnehmen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 21. Februar 2013 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 06 befasst. Dort lagen drei Änderungsanträge der CDU-Fraktion sowie ein Änderungsantrag der PIRATEN-Fraktion zur Abstimmung vor. Die Ergebnisse der Abstimmungen über die einzelnen Änderungsanträge sind im **Anhang** dargestellt.

D Gesamtabstimmung

In der Gesamtabstimmung wurde der Entwurf des Einzelplans 06 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP sowie der PIRATEN-Fraktion unverändert **angenommen**.

Christian Möbius
Vorsitzender

Anhang: 3 Änderungsanträge der CDU-Fraktion
1 Änderungsantrag der PIRATEN-Fraktion

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums (entfällt)
Änderungen in den Haushaltsansätzen (entfällt)

**Änderungsantrag zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2013**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
1	PIRATEN	<p>Kapitel 06 100 Titel 685 60 Titelbezeichnung Zuschuss zum Aufbau einer Plattform zur freien Veröffentlichung von wissenschaftlichen Texten und Forschungsdaten</p> <p>Einrichtung eines neuen Titels</p> <p>2013 von 250.000 Euro</p> <p>Begründung: Der Aufbau einer Open-Access-Plattform für wissenschaftliche Forschungsergebnisse aus den landeseigenen Hochschulen ist unerlässlich. Der freie Zugang zu Wissen in Form von Publikationen oder Datenmaterial aus Grundlagenforschung ist ein Bestandteil der Wirtschaftsförderung moderner Zivilgesellschaften. So kann das volle Potenzial der Innovationskraft solch staatlich finanzierter Forschungsergebnisse erzielt werden und der Zugang zu Wissen ist der breiten Bevölkerung ermöglicht.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU nein GRÜNE nein FDP nein PIRATEN ja</p>

		<p>In Zukunft können dort einfach und schnell hochwertige Beiträge in Form von Publikationen oder Datensammlung kostenlos veröffentlicht werden. Dank moderner Peer-Review-Prozesse können dort unsaubere oder qualitativ minderwertige Veröffentlichungen schnell erkannt und aussortiert werden. Spätestens seit „GuttenPlag“ hat die freie Netzgemeinde bewiesen wie sich kollaboratives Arbeiten auch im wissenschaftlichen Bereich immer stärker durchgesetzt und bewiesen hat.</p>	
--	--	--	--

**Änderungsantrag zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2013**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																
2	CDU	<p>Kapitel 06 100 Hochschulen Allgemein Titelgruppe 73 Förderung der Gleichstellung an den Hochschulen</p> <p>Titel 686 73 Ausgaben für Gleichstellung im Hochschulbereich</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">2013</td> <td style="width: 35%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: right;">2012</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>2.500.000</td> <td>Euro</td> <td style="text-align: right;">2.400.000</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>2.500.000</td> <td>Euro</td> <td style="text-align: right;">Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>0</td> <td>Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Angesichts der Haushaltslage des Landes ist die Kürzung der 2011 erstmals veranschlagten Mittel ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.</p> <p>Der Landesanteil am Professorinnenprogramm wird dabei ebenso wenig angetastet wie die Mittel aus dem Fonds zur Erneuerung der wissenschaftlichen Infrastruktur (Strukturfonds).</p>	2013			2012	von	2.500.000	Euro	2.400.000	um	2.500.000	Euro	Euro	auf	0	Euro		<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU ja GRÜNE nein FDP Enth. PIRATEN Enth.</p>
2013			2012																
von	2.500.000	Euro	2.400.000																
um	2.500.000	Euro	Euro																
auf	0	Euro																	

**Änderungsantrag zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2013**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
3	CDU	<p>Kapitel 06 100 Hochschulen Allgemein Titelgruppe 72 Maßnahmen zur Verbesserung der Lehr- und Studienqualität an den Hochschulen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;"></td> <td style="text-align: center;">2013</td> <td style="text-align: center;">2012</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">249.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">249.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">249.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die unzureichende Kompensation der abgeschafften Studienbeiträge führte dazu, dass die Hochschulen heute weniger Geld zur Verfügung haben, als sie mit der Beibehaltung der Studienbeiträge einsetzen könnten. Vor dem Hintergrund des doppelten Abiturjahrgangs wiegt eine nicht vollständige Kompensation der Studienbeiträge deshalb umso schwerer.</p>		2013	2012	von	249.000.000 Euro	249.000.000 Euro	um	249.000.000 Euro		auf	0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	GRÜNE	nein	FDP	ja	PIRATEN	Enth.
	2013	2012																							
von	249.000.000 Euro	249.000.000 Euro																							
um	249.000.000 Euro																								
auf	0 Euro																								
SPD	nein																								
CDU	ja																								
GRÜNE	nein																								
FDP	ja																								
PIRATEN	Enth.																								

		<p>Da für die CDU-Fraktion die berufliche Ausbildung von der Wertigkeit auf der gleichen Stufe wie die akademische Bildung steht, sollte es auch keine Privilegierung des Hochschulstudiums gegenüber der beruflichen Ausbildung geben. Es ist nicht gerecht, wenn ein Handwerker für seine Ausbildung zahlen muss, der angehende Akademiker jedoch nicht.</p> <p>Hinzu kommt, dass in der Zeit zwischen 2005 und 2010 die Zahl der Studierenden deutlich anstieg. So ist eine angeblich abschreckende Wirkung durch Studienbeiträge ebenso wenig zu erkennen gewesen, wie eine soziale Benachteiligung nachgewiesen werden konnte.</p>	
--	--	---	--

